

Amelandfreizeit 2008

Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt Lengerich



08. bis 18. August 2008

Es ist soweit, 50 Kinder, die sich freuen, viele Eltern mit gesenkten Köpfen.

Entschuldigt bitte, liebe Eltern, aber das gute Wetter nehmen wir mit nach Ameland.

Die große Fahrt. Die Kinder erweisen sich als sehr pflegeleicht und somit sind wir sehr entspannt in Holwerd angekommen. Auch die Überfahrt nach Ameland verlief vollkommen problemlos.

Viele Kinder sind zum ersten Mal nach Ameland unterwegs und hatten eine Menge Spaß während der Überfahrt.

Wir sind angekommen. Jetzt heißt es nur noch die Strecke zum Molenhof zu bewältigen. Dort angekommen, werden die Betten bezogen und die Kuschtiere an ihren Platz gelegt. Die Betreuer packen die Lebensmittel und Spiele aus.

Nach dem Abendbrot gehen wir zum Strand, schauen ob der Sand noch da ist oder wir im letzten Jahr alles mit nach Hause genommen haben. Im Anschluss ist Bettruhe angesagt. Natürlich verlief nicht alles nach Plan, da die Kinder an den ersten Tagen noch voller Power sind.

Am nächsten Morgen steht den Kindern der Stress des letzten Tages noch ins Gesicht geschrieben oder war es die kurze Nacht? Das Tagesprogramm wird auf Grund der Wetterlage sehr spontan entschieden.

Es wurden während der Freizeit viele Spiele durchgeführt, wie z.B.:

- Eine Lagerolympiade, die über die ganze Ameland-Freizeit lief.
- Die Kinder haben rohe Eier mit Strohhalmen, Luftballons usw. verpackt. Anschließend sind diese aus drei Meter Höhe fallen gelassen worden. Die meisten Eier überstanden diesen Sturz unversehrt, was den Gruppen Punkte für die Lagerolympiade einbrachte.
- Es sind Workshops durchgeführt worden, wie Basteln, Doppelkopf usw.
- Viele Wiesenspiele wie Krabbencatchen, Völkerball, Volleyball, Hitparade, usw. konnten gar nicht oft genug gespielt werden.
- Eine Stadtralley mit Fragen über die Insel musste von den Kindern gelöst werden.
- Kinderdisco
- Am bunten Abend jagte eine Show die andere. „Wer wird Millionär“, eine „Modenshow“ mit Models aus den eigenen Reihen und „Wetten Dass“ wurden aufgeführt. Es ist gewettet worden, was das Zeug hält: eine menschliche Pyramide, Tauziehen zwischen einem Gruppenleiter und zehn Kindern, Gruppenkinder an der Stimme erkennen und fünf verkleidete Personen innerhalb 30 Minuten aus einem Nachtbarlager besorgen. Die Gegenwetten waren aber auch nicht von schlechten Eltern. Der Diakon wurde mit Wasserbomben beworfen, ein Gruppenleiter musste im Ententeich baden gehen und die Lagerleitung musste auf dem Heimweg ein Kleid tragen.

Unter anderem haben wir eine deutsche Messe in einer Holländischen Kirche mitgefeiert. Außerdem hat unser Diakon einen Wortgottesdienst auf unserem Gelände abgehalten.

Wir haben den Leuchtturm von Ameland erklommen und mit John de Jong´s Trecker sind wir den Strand bis zum Ende der Insel gefahren, um dort „Mupfeln“ zu sammeln.

Wir möchten ein großes Dankeschön an Karl Gerdes, Ulla Essmann und an die Ev.Kirche richten, die uns ihre Bullis und Anhänger zur Verfügung gestellt haben. Auch ein Dankeschön an die Firma Thomas Gerdes für die Ameland-Shirts.

Ein Riesen Dankeschön an die Gruppenleiter und Kochfrauen, ohne die eine solche Fahrt nicht stattfinden könnte.

Ich hoffe, dass alle im nächsten Jahr wieder dabei sind, die Kinder, die Kochfrauen und die Gruppenleiter.

tot ziens

Michael Hilgen